Bodenständig und doch geheimnisvoll

Der Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe hat für den Weihnachtsmarkt fast lebensgroße Krippenfiguren geschaffen

Von Ilona Sourell

BRAUNSCHWEIG – Nachdenklich blickt Maria auf das Kind in der Krippe. Ob sie bereits etwas von dem kommenden Leid und dem Tod am Kreuz ahnt?

Die zwölf ausdrucksstarken, fast lebensgroßen Figuren der Weihnachtskrippe hat der Braunschweiger Bildhauer Markus Kleine-Tebbe geschaffen. Neben dem Chorsaal des Doms hat die Heilige Familie einen Raum gefunden. Schafe, Ochs und Esel und natürlich auch die Hirten und die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland hat Kleine-Tebbe eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Insgesamt drei Holzstämme mit einer Länge von bis zu fünf Metern und einer Stärke von 90 Zentimetern hat er dafür verarbeitet. Kleine-Tebbe hatte im Auftrag des Braunschweiger Stadtmarketing bereits im November des vergangenen Jahres mit der Arbeit begonnen. Insgesamt 920 Arbeitsstunden waren notwendig, bis das Figuren-Ensemble fertig war.

Es sei für ihn ein „besonderer Ansporn" gewesen, seine Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren, das keine speziellen Kunstinteressen hat. „Ich habe mich ganz bodenständig in die Situation hineinversetzt und dabei auch versucht, den Figuren eine neue, geheimnisvolle Seite abzugewinnen", sagte der Künstler bei der Vorstellung.

Die Skulpturengruppe wird von der hoch aufragenden Gestalt Josefs dominiert. Links und rechts ordnen sich die weiteren Figuren im Halbkreis um die Heilige Familie, so dass ein geschlossener Gesamteindruck erzielt wird.

Die neue große Weihnachtskrippe von Magnus Kleine-Tebbe regt die Fantasie der kleinen und großen Besucher des Weihnachtsmarktes an.

Foto: Ilona Sourell

n: Gliesmaroder Straße 22, 38106 Braunschweig, Tel. 0531/33 43 46, Fax 0531/33 58 17, **E-Mail:** braunschweig@evangelische-zeitung.de

EVANGELISCHE ZEITUNG 5.12.2010